Auf dem Weg zu Smart Energy Regionen

Das Joint Research Center (JRC) der EU, die TechnologieRegion Karlsruhe, das KIT und weitere Partner stellen Projekte vor, wie die Energiewende lokal vollzogen werden kann

Für die Europäische Union ist ein zentrales Ziel die Energieversorgung sicherer, bezahlbarer und nachhaltiger zu machen. Eine Schlüsselrolle dabei spielen Gemeinden, Städte und Regionen als Orte der lokalen Energiewende, da hier Produzenten und Verbraucher erneuerbarer Energie so nahe beieinanderliegen. Auf der Tagung „How to build Smart Energy Regions“ tauschen sich Regionalpolitiker, Wissenschaftler und EU-Vertreter über Erfolgsbeispiele und innovative Konzepte aus, von Energiestrategien bis hin zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder per Email.

Ein Pressegespräch zur Tagung findet am 4. Juli um 14.30 Uhr statt. Mehr Information dazu auf Seite 2.

Tagung **How to build Smart Energy Regions**
4. und 5. Juli 2016
Buhlsche Mühle,
Pforzheimer Str. 68, 76275 Ettlingen (bei Karlsruhe)

Begrüßung um 13:00 Uhr:

Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau von Baden-Württemberg

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Maive Rute, stellvertretende General-Direktorin des Joint Research Center (JRC) der EU

Podiumsdiskussion um 14:00 Uhr
Decentralised energy systems – a European Vision?

Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, Bereichsleiter "Natürliche und gebaute Umwelt", Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Kosta Schinarakis
PKM – Themenscout
Tel.: +49 721 608 41956
Fax: +49 721 608 43658
E-Mail: schinarakis@kit.edu

Im Rahmen der Veranstaltung Keynotes von:

Lambert van Nistelrooij, Mitglied im Ausschuss für regionale Entwicklung des Europäischen Parlaments

Pierre-Henri Guignard, Generalsekretär des Pariser Weltklimagipfels COP 21

Die Tagung bietet die Möglichkeit, Vertreter der EU-Politik und der Regionalpolitik zu treffen. Inhaltlich schlägt die Tagung einen Bogen von der Energie- und Klimastrategie bis zur Stadtentwicklung. Die Tagung will aufzeigen, wie Regionen und Städte ambitionierte Nachhaltigkeitsziele im Energiebereich erreichen können. Und das im Rahmen der auf der Weltklimakonferenz COP21 vereinbarten Klimaschutzziele und der Förderinstrumente der EU, um die Energieversorgung, sicherer, bezahlbarer und nachhaltiger zu machen.

Die Integration von erneuerbaren Energien beginnt auf der lokalen und regionalen Ebene, dort wo Angebot und Nachfrage am direktesten ausgeglichen werden können. Daher unterstützt die EU die lokalen Verwaltungen mit einer breiten Palette an Fördermaßnahmen, um den Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern und energieautarker zu werden.

Tagungssprache ist Englisch.
Das vollständige Programm und Tagungsadressen finden Sie unter: https://ec.europa.eu/jrc/en/event/conference/how-build-smart-energy-regions

Das **Pressegespräch** zur Tagung findet statt am

Montag, 4. Juli 2016, um 14.30 Uhr
Buhlsche Mühle,
Pforzheimer Str. 68, 76275 Ettlingen

Referenten auf dem Podium:

Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau von Baden-Württemberg

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Professor h.c. Dr. Joachim Knebel, Bereichsleiter „Maschinenbau und Elektrotechnik“, Karlsruher Institut für Technologie (KIT); zuständig u.a. für das Helmholtz-Programm „Speicher und vernetzte Infrastrukturen“

Maive Rute, stellvertretende General-Direktorin des Joint Research Center (JRC) der EU

Das Pressegespräch findet in deutscher Sprache statt.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Anmeldung zu Tagung und Pressegespräch
How to build Smart Energy Regions

Antwort bitte bis 30. Juni 2016 an

PKM Presse

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

Anlässlich der Tagung

How to build Smart Energy Regions

am 4. und 5. Juli 2016,

Ettlingen

nehme ich

- O am Pressegespräch teil
- O an der Tagung teil
- O nicht teil

Name/Vorname …….....

Medium …….....

Adresse …….....

Telefon/Fax …….....

E-Mail …….....

Datum/Unterschrift …….....